

Medialisierung der Politik im internationalen Vergleich: Internationales Netzwerk zur Politischen Kommunikationsforschung tagt in München

Vom 26.-28. Juni veranstaltete das Network of Political Communication Scholars (NEPOCS) seinen zweiten Workshop, diesmal in München. Die lokale Organisation lag in den Händen des Lehrstuhls von Prof. Reinemann vom Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung. Finanziert wurde das Münchner Treffen vom MCG. Ziel des Netzwerks, dem je ein Forscher aus 15 verschiedenen europäischen Ländern angehört, ist die Durchführung international vergleichender Studien zur politischen Kommunikation. In München wurden insbesondere mögliche Projekte zur Medialisierung der Politik diskutiert; ein Themenbereich, der einen Schwerpunkt der interdisziplinären Arbeit am MCG bildet. Am Workshop in München nahmen neben dem Team von Prof. Reinemann teil: Prof. Toril Aalberg (Trondheim), Prof. Claes de Vreese (Amsterdam), Prof. Frank Esser (Zürich), Dr. Guide Legnante (Pavia), Dr. Günther Lengauer (Innsbruck), Prof. Stylianos Papathanassopoulos (Athen), Susana Salgado (Lissabon), Prof. Tamir Shaefer (Jerusalem), Prof. James Stanyer (Loughborough), Prof. Jesper Strömbäck (Sundsvall) und Prof. Peter Van Aelst (Antwerpen/Leiden).